

# Langeweile

## Veranstaltungen in unserem Heimatgebiet

Wissen Sie schon, was Sie in der Nacht zum Wonnemonat Mai und am Wochenende machen werden? Falls es in Ihrer Familie Unstimmigkeiten darüber geben sollte, geben wir Ihnen eine kleine Übersicht über alle Veranstaltungen in Bergedorf und in unserem Heimatgebiet.

Fast überall können Sie in den Mai tanzen, so daß die Bürger des herzöglichen Kreises Lauenburg die Qual der Wahl haben.

In Lauenburg laden der „Eschenkrug“, die „Schifferbörse“ und das „Alte Schifferhaus“ ein. Tanz in den Mai gibt es auch in Geesthacht im „old friend club“, in „Wichmanns Hotel“, im „Treffpunkt“ und im Hotel „Stadt Hamburg“.

Auch die Hamwarter kommen nicht zu kurz, denn in der Gaststätte „Dahlenburgß“ stellt die Feuerwehr „etwas auf die Beine“.

In Schwarzenbek trifft man sich am 30. April um 20 Uhr mit der Betriebs-sportgemeinschaft im Festsaal der Firma Fette.

Etwas ganz Originelles haben sich die Fußballer der „Schnellen Quelle“ ausgedacht. Der hauseigene Verein brät ab 19.30 Uhr vor dem Tanzvergnügen ein Spanferkel, und zwar mit den auf der Alten Holstenstraße.

Eine feuchtfrohliche Nacht verspüren sich auch die Freiwilligen Wehren aus Bergedorf, Reinbek und Wuppertal-Cronenberg, die sich um 20 Uhr im Bergedorfer Ratskeller treffen.

# am Wochenende?

1. Mai

Tanz i.d. Mai

1971

Hbg. Bergedorf



So ganz unter Männern schienen sich die Wehrrührer aus Bergedorf, Reinbek und Wuppertal (foto links) besonders wohl zu fühlen, wenn es ums „Bierlöschchen“ ging. Doch auf die Dauer konnte auch die fröhliche Runde Ehrenwehrrührer Franz Glunz (rechts) nicht davon abhalten, mit einer jungen Dame eine „flotte Sohle“ aus Parkett zu legen. fotos: as

# Die »Freiwilligen« löschten mit Bier

Bergedorf (as). — Nach den heißen Rhythmen der „Butzi-Boys“ tanzten am vergangenen Freitag die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Bergedorf mit ihren Damen in den Mai. Neben Angehörigen der Berufsfeuerwehr und den „Freiwilligen“ aus Reinbek waren auch Kollegen aus Wuppertal-Cronenberg der Einladung der Bergedorfer in den Ratskeller gefolgt.

Seit 1961 kommen die Wuppertaler bereits regelmäßig nach Bergedorf. Die diesjährige Stippvisite in den hohen Norden wurde gleich mit einer Besichtigung Hamburgs verbunden. Doch der schönste Teil des kurzen Besuches war für die Wuppertaler der Tanz in den Mai.

Jung wie alt legte eine „flotte Sohle“ aus Parkett. Besonders die Ehrenweh-

führer der Altersabteilung, Franz Glunz, hatte seinen Spaß an dem Tanzvergnügen: Ein kurzer Blick genügte, und schon marschierte er kurzentschlossen auf eine charmante, junge Dame zu und holte sie zum Tanzen.

Lautstark kam schließlich die große Überraschung: „Hein und Fiete“ marschierten mit viel Getöse in den Saal und rissen ihre Witze über die christliche Seefahrt. Das Seemannsgarn der beiden Schauspieler K. Blümmert und K. Lentzner (Hans-Sachs-Bühne) brachte wohl jeden zum Lachen.

Nebenbei gesagt: Für die Männer der Wehren gab es auf diesem Fest furchtbar viel zu tun, denn es mußte reichlich „gelöscht“ werden. Nicht mit Wasser, sondern mit Bier.